

Wieder ein Remis der Tennisspieler

Neuruppin (jd) Das 3:3 wird langsam zum Standardergebnis der Herren 65+ des Neuruppiner Tennis-Clubs Grün-Weiß. Stark ersatzgeschwächt ging es am Mittwoch im Spiel der Verbandsliga gegen den Neuenhagener TC. Im Spitzeneinzel verlor Uwe Schmidt mit zweimal 3:6, Klaus Craemer an Position zwei gewann recht klar mit 6:3 und 7:5. Der an der Schlaghand verletzte Jürgen Dechsling hatte mit 2:6 und 3:6 das Nachsehen, und Oldie Horst Diehn bezwang seinen Gegner ganz souverän mit 6:0 und 6:2.

Nach langer gemeinsamer Überlegung schickten die Fontanestädter Uwe Schmidt zusammen mit Klaus Höer und die eingespielte Paarung Horst Diehn zusammen mit Günter Schwendt in den Kampf um das mögliche 4:2. Schmidt und Höer siegten 6:4 und 6:1. Diehn und Schwendt aber unterlagen denkbar knapp nach dem 6:4 und 5:7 im Tiebreak mit 6:10. „Ein gerechtes Ergebnis gegen eine wirklich sehr nette Mannschaft aus

Teamleiter Dechsling ist stinksauer

Neuenhagen. Aber natürlich hätten wir auch sehr gerne einmal wieder einen Sieg für uns verbucht“, so Mannschaftsführer Jürgen Dechsling, der immer noch stinksauer auf die Mannschaft von Alemannia aus Berlin ist.

Die Neuruppiner hatten in der Woche zuvor keine vier gesunden Spieler zusammen bekommen und um Verlegung gebeten. Dieses wurde von den Berlinern kategorisch abgelehnt, sie hätten angeblich keinen Ersatztermin frei. So wurde das Spiel mit 6:0 für Alemannia gewertet. „So etwas ist mir in meiner sehr langen Tenniskarriere noch nie passiert“, so Jürgen Dechsling. „Wenn der Spieltag verregnet wäre, hätte auch ein Termin gefunden werden müssen.“

Die Herren 65 des Neuruppiner Tennisclubs belegen in der Verbandsliga den dritten Platz (von fünf). Weiter geht es morgen mit dem Duell beim punktlosen Schlusslicht des TV Preussen.